

**Zeitschrift:** Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen  
**Herausgeber:** Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere  
**Band:** 36 (1963)  
**Heft:** 3  
  
**Rubrik:** Sektionsmitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Zentralvorstand des EVU. Zentralpräsident: Major J. Schlageter, im Margarethental 19, Binningen, G (061) 34 24 40. Zentralsekretariat (offizielle Adresse): Kpl. F. P. Jenny, Spiegelgasse 5, Basel, G (061) 23 78 05. Zentralkassierin: Grfhr. S. Itschner, Wunderlistrasse 47, Zürich 10/37, P (051) 44 96 52. Zentralverkehrsleiter Tg.: Hptm. W. Lerch, Bachstrasse 87, Aarau, G (064) 2 33 23, P (064) 2 77 16. Zentralverkehrsleiter I: Oblt. K. Dill, Bernerring 7, Basel, P (061) 38 53 40. Zentralverkehrsleiter II und Chef der Funkhilfe: Hptm. W. Küpfer, 34, av. Th. Vernes, Versoix GE (022) 8 57 16, G (022) 32 67 50. Zentralverkehrsleiterin Bft. D.: Dchef M. Eschmann, Friedheimweg 20, Bern, P (031) 45 27 74. Zentralmaterialverwalter: Adj.Uof. S. Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, G (031) 61 11 11, P (031) 65 57 93. Kontrollführerin: Dchef A. Hess, Haumesserstrasse 24, Zürich 2/38, P (051) 45 04 48. Sekretärin: FHD Y. Lengyel-Seiler, Herbstweg 65, Zürich 11, P (051) 46 28 69. Beisitzer: Plt. J. Rutz, 12, rue Albert-Gos, Genf, P (022) 35 54 22, G (022) 35 89 20. Redaktor des «Pionier»: Wm. E. Schöni, Mürgelistrasse 6, Zuchwil, P (065) 2 23 14. Postcheckkonto Eidg. Verband der Übermittlungstruppen: VIII 25090; «Pionier»: VIII 15666.

## Sektionsmitteilungen

### Zentralvorstand

Mitteilung der Mutationssekretärin · Wegen Abwesenheit der Mutationssekretärin müssen die Mutationsmeldungen, um für den April-

«Pionier» berücksichtigt zu werden, ausnahmsweise bis 8. März 1963 erfolgen. In diesem Zusammenhang sei auf die Weisungen über die Neuordnung des Mutationswesens vom 1. Januar 1963 hingewiesen. Leider gibt es immer

noch Sektionen, die diesen Vorschriften nicht die nötige Aufmerksamkeit schenken. Für die genaue Berücksichtigung der Weisungen ist die Mutationssekretärin besonders dankbar, weil ihr dadurch bedeutende Mehrarbeit erspart wird.

### Aarau

Basisnetz · Die Sendeabende im Monat März finden am 6. und 20. März statt. Alle morse-

freudigen und -pflichtigen Mitglieder werden hierzu freundlich eingeladen. Wk

### Baden

An der Generalversammlung unseres Stammvereins zeigte es sich wieder einmal mehr, wie gut der UOV uns gesinnt ist. Von seiten eines Mitgliedes wurde der Antrag gestellt, den Schiessbeitrag für Mitglieder von Fr. 1.— auf Fr. 2.— hinaufzusetzen, um das Defizit der Schiesssektion zu lindern. Der Antrag wurde jedoch verworfen, besonders im Hinblick auf un-

sere EVU-Mitglieder, die man nicht vor den Kopf stossen möchte, von denen man aber andererseits auch erwartet, dass sie von der günstigen Offerte Gebrauch machen und ihre Schiesspflicht beim UOV Baden erfüllen. Wir gelangen deshalb mit dem Aufruf an unsere Mitglieder, diesen Wink mit dem Zaunpfahl ernst zu nehmen und beim UOV Baden zu schiessen. Nicht in Baden wohnhafte Mitglieder können mit einem entsprechenden Gesuch (via Obmann) trotzdem bei unserer Stammsektion schiessen. — Ferner wurde an der Ver-

sammlung der frühere Präsident, Fw. Johann Zehnder, den unsere älteren Mitglieder sicher noch in lebhafter Erinnerung haben, zum Ehrenpräsidenten ernannt. Im Vorstand des UOV traten nur geringe Änderungen ein: Der Übungsleiter Lt. Wüest wird von Oblt. Frei und Lt. Wülser und der Aktuar Obmann Huber von Fw. Stadelmann abgelöst. Die positive Einstellung des UOV zu uns dürfte sich demnach kaum ändern, und an uns soll es auch nicht fehlen, die gute und bewährte Zusammenarbeit mit dem Stammverein weiterzuführen. Le

### Basel

«Nichts wird so heiss gegessen, wie es gekocht wird.» Unter dieses Motto konnte man die ausserordentliche GV vom 25. Januar 1963 stellen. Ein nochmaliges Bravo mit verbindlichstem Dank gebührt unserem Kameraden Alfi Boegli, der es in verschiedenen Marathonsitzungen fertig brachte, die allseitig erhitzten Gemüter abzukühlen und wieder alle am gleichen Strick ziehen zu lassen. Jung und alt ist an-

lässlich der GV überzeugt worden, dass man überall guten Willens ist. So wurde der Startschuss zum Unterhaltungsabend gegeben. Die Jungmitglieder setzten sich sofort mit viel Begeisterung hinter die Vorbereitungsarbeiten.

«Last but not least», um weiter in Sprichworten zu machen, erhielt die ausserordentliche GV ihr besonderes Gepräge durch die Anwesenheit unseres neuen Waffenchefs, Herrn Oberstdivisionär Ernst Honegger, der in sehr humorvollen Worten die Versicherung abgab, sich immer voll für den EVU einzusetzen. Als Zeichen dafür wollte er hie und da einer Sektion einen Be-

such abstaten, um die Alltagsprobleme unseres Verbandes gut kennen zu lernen. Die Tatsache, dass er als Zürcher ausgerechnet zuerst die Basler besuche, sei sicher ein Zeichen seines guten Willens, meinte unser hoher Gast. Wir danken ihm bestens für seinen Besuch und freuen uns jederzeit, wenn wir Herrn Oberstdivisionär Honegger wieder begrüßen dürfen. Wie wäre es zum Beispiel, wenn der RS-Kamerad des Herrn Waffenchefs, unser lieber Holz-wurm, eine Einladung für den Winterausmarsch nach Bern schicken würde? Wenn nicht dieses, so doch nächstes Jahr! -kd

### Bern

Hauptversammlung · Am 25. Januar 1963 fand im Restaurant Kaufleute ordnungsgemäss unsere Hauptversammlung statt. Alle Traktanden konnten in Kürze und Ruhe verabschiedet werden. Als wichtigster Punkt der Tagesordnung waren Neuwahlen für den Vorstand vorzunehmen. Es hatten demissioniert die Kameraden Bornand und Mischler sowie die Kameraden Paul Schräml, Franz Furimann, Albert Heierli und Jakob Danuser. In gewohnt zuverlässiger Weise hatte Rolf Ziegler die Aufgabe übernommen, die Neuwahlen vorzubereiten. Der neue Vorstand,

der sich als Team bezeichnet, setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Walter Steiner, Mitglieder: H. J. Jost, Arthur Merz, Hans Wittmer, Rudolf Schweizer, Peter Selhofer, Madeleine Cornioley, Fritz Müller, Rolf Ziegler, Obmann Brieftaubendienst: Maria Eschmann; Obmann FHD: Ursula Räber. Als neuer Schützenmeister wurde Jakob Danuser gewählt. Den Posten eines Fähnrichs bekleidet weiterhin Albert Heierli. Die Versammlung konnte um 22.30 Uhr beendet werden, und so verblieb allen Beteiligten noch etwas Zeit zum kameradschaftlichen Beisammensein.

Den scheidenden Mitgliedern des Vorstandes möchten wir den besten Dank für die geleisteten

Dienste aussprechen. Wir sind überzeugt, dass die neue Sektionsleitung ihre Arbeit in gleich guter Art erledigen wird. DA

Die erste Mitgliederversammlung 1963 wurde auf Dienstag, den 12. März 1963, 20.15 Uhr, ins Restaurant Bürgerhaus angesetzt. Ein wichtiges Traktandum stellt vor allem die Delegiertenversammlung vom 31. März 1963 in Luzern dar. Die übrigen Traktanden werden in Form einer persönlichen Einladung bekanntgegeben. Der Vorstand bittet alle Mitglieder, dieses Datum schon heute vorzumerken. Er würde sich freuen, möglichst viele Kameradinnen und Kameraden begrüßen zu dürfen. M. C.


### Biel/Bienne

Generalversammlung vom 15. Februar 1963 · Um 20.15 Uhr eröffnete unser Präsident die dies-jährige GV. Er konnte 18 Aktive, 7 Jungmitglieder und 5 Gäste begrüßen, unter ihnen 3 Kameraden von unserer Nachbarsektion Solothurn. Protokoll und Jahresberichte wurden mit Applaus verdankt. Der Kassenbericht zeigte für 1962 einen Einnahmenüberschuss von Fr. 293.95. Dadurch hob sich das Vereinsvermögen auf Fr. 1 811.80. Für das nächste Jahr ist ein Überschuss von Fr. 140.— budgetiert. Der Sektionsbeitrag bleibt auch für 1963 gleich. Im Traktandum Tätigkeit wurde beschlossen, neben den üblichen

Anlässen zugunsten Dritter, jeweils an den Quartalsversammlungen unsere sektionsinterne Tätigkeit nach den Wünschen und Vorschlägen der Versammlung zu organisieren. Als Delegierte an der DV 1963 wurden unser Präsident und Peter Rentsch gewählt. Infolge Vernachlässigung ihrer finanziellen Verpflichtungen mussten die Mitglieder Jean Fuegg, Mario Bernasconi, Hanspeter Schlup und Kurt Wenger ausgeschlossen werden. Dagegen stehen 3 Neueintritte (1 Aktiv- und 2 Jungmitglieder). Unter dem Traktandum Verschiedenes wurde beschlossen, auch dieses Jahr an einem Amateurwettbewerb teilzunehmen, diesmal am H 22-Contest. Als heisses Eisen entpuppte sich die

von unserem Solothurner Kameraden W. Aeschlimann angeschnittene Frage der Teilnahme an den gesamtschweizerischen Felddienstübungen. Nachdem verschiedene Sektionsmitglieder stark auseinandergende Meinungen geäußert hatten, wurde die Diskussion abgebrochen und beschlossen, diese Frage wieder aufzugreifen, wenn eine solche Übung in Aussicht sei. Um 22.30 Uhr endete diese alles in allem erfreuliche GV. Im 2. Teil hatten wir Gelegenheit, einen ausgezeichnet kommentierten Lichtbildervortrag über eine Ägyptenreise zu sehen und zu hören. Dem Referenten, Herrn Hunzler, sei für seine eindrücklichen Bilder und interessanten Ausführungen herzlich gedankt. J. M.

**CLICHÉS RAU & CO.**  
INH. A. STANEK & CO.



**ZÜRICH 4**  
BRAUERSTRASSE 51 TELEFON 23 19 08 / 09

**DAS QUALITÄTSZEICHEN**



für erstklassige  
Briefumschläge und  
feine Schreibpapiere

**H. GOESSLER AG ZÜRICH**

**Radiobastler**

Aus Überschusslager liquidieren wir Bastlermaterial.

**Bastlersäcke** (Best.-Nr. 10001)  
(Inhalt im Wert von mindestens Fr. 50.— bis Fr. 100.—.)  
Nur Fr. 5.—.

**Widerstandssortimente** (Best.-Nr. 10002)  
Inhalt: 100 versch. Widerstände  $\frac{1}{2}$ —2 Watt.  
Nur Fr. 5.—.

Unsere Lieferungen erfolgen ausschliesslich per NN.  
(Bestellen Sie auch unseren Gratis-Katalog.)

**SILENIC GmbH BERN** Waisenhausplatz 2.

**SANTIS**



**Batterien für alle Zwecke**

**SANTIS** Batteriefabrik  
J. Göldi RÜTHI/SG

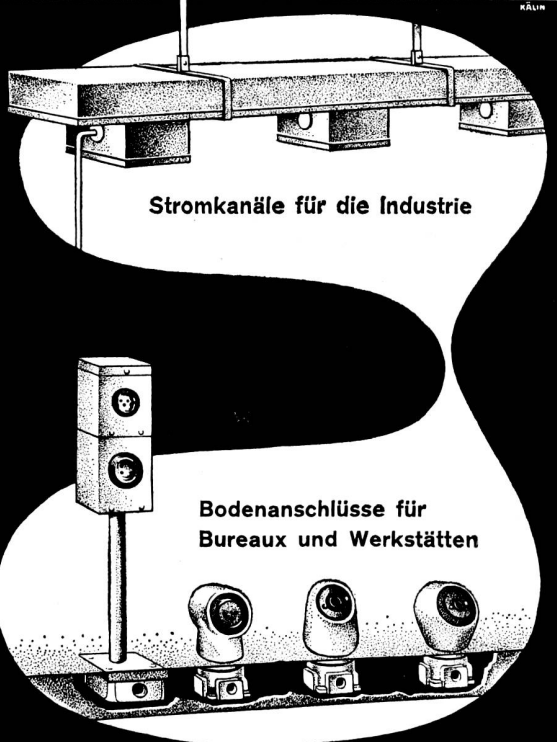
**HOWAG**

WOHLEN Aarg. Tel. 05716 32 42 (3 Linien)

Fabrik für  
flexible und elastische  
Leitungsschnüre



für Telefon  
Funkgeräte  
und elektr.  
Apparate



**Stromkanäle für die Industrie**

**Bodenanschlüsse für  
Bureaux und Werkstätten**

**OSKAR WOERTZ, BASEL**  
Margarethenstr. 36-38 Tel. (061) 34 55 50

## Genève

Lors de l'Assemblée Générale du 23 janvier 1963, le comité pour cette année a été constitué comme suit: Président: W. Jost, Vice-Président: W. Kùpfer, Secrétaire: J. Rutz, Caissier: Ch. Denkinger, Chef trafic Radio: A. Longet, Chef matériel: J. L. Tournier, Chef Juniors: Cl. Valentin, Vérification des comptes: H. Laederach, H. Burkert et R. Reuteler.

## Lenzburg

Die Generalversammlung ist vorüber und es heisst nun wieder: Frisch ans Werk, um alle uns wartende Arbeit bewältigen zu können. Im Jahre 1962 konnten wiederum 16 Kameraden für die geleistete Mitarbeit mit dem gravierten Zinnbecherli ausgezeichnet werden. Es sind dies: Aktivmitglieder: 1. Keller Willy 131 Punkte; 2. Schärer Jakob 123; 3. Bolliger

## Luzern

Generalversammlung vom 25. Januar 1963 · An jenem Abend krachte der Saal des Hotels Gambrinus beinahe aus den Fugen, wartete doch ein gutes halbes Hundert Mitglieder auf die Eröffnung der ordentlichen Generalversammlung. Fürwahr ein Besucher-Rekord! Die Begrüssung unseres Präsidenten Josef Hayoz gelang denn auch dank seinem Wunder-Rednerpult (Modell: Klemm-es-unter-den-Arm) hervorragend, und die Stimmung im Saal erreichte bald jene Höhe, die einer flüssigen Abwicklung des geschäftlichen Teiles förderlich ist. Kein Wunder, dass alle Vorlagen oppositionslos die Abstimmungen passierten. Dass unsere Passivmitglieder gegen die vorgeschlagene Erhöhung ihrer Jahresbeiträge von 6.50 Franken auf 10.— Franken nicht protestierten, zeugt von einem hochentwickelten Kameradschaftsgeist, um so mehr die übrigen Jahresbeiträge unverändert beibehalten wurden. Als grösster Brocken der Tagesordnung galt die Neuwahl des fast gesamten Vorstandes. Erleichtert vernahmen wir, dass Josef Hayoz noch ein weiteres Jahr auf seinem präsidentiellen Stuhl sitzenbleiben werde, was von der Versammlung mit Akklamation bestätigt und begrüsst wurde. Nach den erfolgten Ersatzwahlen präsentiert sich unsere Sektionsleitung wie folgt:

Präsident: Josef Hayoz (bisher); Sekretär: vakant (bisher Josef Heeb); Kassier: Peter Bachmann (bisher Hans Schneider); Mutationssekretärin: Tildy Strub (bisher Martha Schminke); Verkehrsleiter I: Alex von Rotz (bisher); Verkehrsleiter

## Mittelrheintal

Hauptversammlung vom 2. Februar 1963 im Hotel Heerbruggerhof · Unser Präsident Edy Hutter konnte eine stattliche Zahl von Aktiv- und Jungmitgliedern begrüssen. Es sei an dieser Stelle bemerkt, dass leider einige mit ihrer Abwesenheit unentschuldig glänzten. Unser Sekretär, Ernst Schmidheiny, verlas das gut abgefasste Protokoll der ausserordentlichen Hauptversammlung vom 14. April 1962 und der Präsident den Jahresbericht, der uns in eindrücklicher Weise die Sektionsstätigkeit im verflossenen Sektionsjahre vor Augen führte. Es sei ihm ein spezieller Dank für die unermüdete Tätigkeit ausgesprochen. Der vom Kas-

## Neuchâtel

L'adresse officielle de la section reste: W. Jost, 87, rue de la Servette, Genève.

Les cotisations pour 1963 ont été fixées comme suit: Fr. 10.— pour les membres actifs et passifs, Fr. 5.— pour les Juniors.

Nous rappelons que tout changement d'adresse, de grade et d'incorporation doit être annoncé uniquement à l'adresse officielle de la section, qui se chargera du transfert du «Pionier».

Armin 116; 4. Roth Max 114; 5. Eichenberger Albert 91; 6. Fäs Hansrudolf 77; 7. Burgherr Hans 76; 8. Müller Hansjakob 75; 9. Amweg Max 59; 10. Taubert René 48; 11. Mieg Jean-Jacques 46; 12. Amstad Jakob 43. Jungmitglieder: 1. Salm Walter 74 Punkte; 2. Hediger Walter 59; 3. Bernhard Herbert 52; 4. Michel Jakob 47. Wir gratulieren diesen Kameraden und danken für die uneigennütige Mitarbeit. Mutationen: Wir heissen das neue Mitglied Walter Schaerer, Rapperswil, recht herzlich

ter II: Franz Schacher (bisher Beat Husistein); Jungmitglieder-Obmann: Kurt Zimmermann (bisher Alex von Rotz); Materialverwalter: Robert Geisseler (bisher Anton Birrer); Sendeleiter: Robert Geisseler (bisher Josef Heeb); Presse und Werbung: Hans Schneider.

Der Präsident sprach den zurückgetretenen Vorstandsmitgliedern für ihre, teilweise langjährige, Sektionsarbeit seinen besten Dank aus. Dem neuen Vorstand wünschen wir hier ein erfolgreiches Geschäftsjahr. An Arbeit wird es nicht fehlen, kommt doch zum üblichen Pensum noch der Übermittlungsdienst anlässlich des Eidg. Turnfestes 1963 hinzu, was den tatkräftigen Einsatz möglichst vieler Mitglieder erheischt.

Auch dieses Jahr konnte unser Präsident mehreren verdienten Mitgliedern einen Ehrenkranz winden. Allen voran unserem Ex-Kassier Hans Schneider, der während 8 Jahren unserem Finanzwesen in vorbildlicher Art und Weise vorstand. Aber auch sonst «pickelte» Hans stets in vorderster Front der Sektion und wir alle sind Dir, lieber Hans, grossen Dank schuldig. Die Urkunde der Ehrenmitgliedschaft und die gravierte Armbanduhr sind ein kleines Zeichen unserer Anerkennung und mögen Dich stets an die vielen Stunden im EVU erinnern. Die andern abtretenden Vorstandsmitglieder durften ebenfalls den Dank der Sektion, Blumen und ein kleines Präsent in Empfang nehmen. Abschied nehmen hiess es ebenfalls von Heiri Schürch, der vom Posten des Übungsleiters zurücktrat. Unsern initiativen Chef-Manager werden wir wohl nicht so bald vergessen! Als besonders verdiente und rührige Aktivmitglieder wurden

sier Franz Gächter vorgetragene Kassabericht zeigte uns, wie es um die finanzielle Situation unserer Sektion steht. Die Sektion weiss es zu schätzen, einen so guten Kassier zu haben, denn er schlägt sich nicht nur mit Zahlen herum, sondern ist auch bei jeder Übung mit grösstem Einsatz dabei (wird zur Nachahmung empfohlen!). Der tüchtige Übungsleiter Hans Rist verlas seinen mit Humor bespickten Jahresbericht. (Bemerkung: Demissionieren will gelernt sein!) Auf Vorschlag des Übungsleiters wurde als Jungmitglieder-Obmann Ernst Jäckli und als Sekretär II (Pressechef) Albert Rist gewählt. In der anschliessenden Umfrage wurde von der Diskussion eifrig Gebrauch gemacht. Als Abschluss setzte man sich hinter den offerierten Imbiss. Die vom Übungsleiter organi-

Assemblée générale: L'assemblée générale ordinaire de la section aura lieu le vendredi 8 mars 1963 à 20.15 h à l'Hôtel du City à Neuchâtel. Nous espérons vous y trouver nombreux.

Notre local à l'école de la rue de Berne a été repeint à neuf entièrement et notre matériel est en train de subir une sérieuse remise en état. En outre, différents projets mûris lors de l'assemblée générale sont en voie d'être exécutés. Tout cela devrait inciter tous les membres invisibles à venir nous rendre visite un peu plus souvent les vendredis soirs.

Préavis · Le vendredi 15 mars, à 20.30 h, notre ami H. Laederach nous fera une conférence au local sur «La coordination des travaux publics».

willkommen. Das Jungmitglied Werner Leuter ist auf Jahresende zu den Aktivmitgliedern übertreten.

Mitgliederverzeichnis: Nach der Generalversammlung ist jeweils ein neues Mitgliederverzeichnis zu erstellen. Wenn bei einem Mitglied Adresse, Grad oder Einteilung geändert hat, ist dies bis spätestens 8. März dem Sekretär M. Roth, Wildegg, zu melden. Postkarte oder Telefon genügen.

Josef Frei und Armin Weber ausgezeichnet, findet man doch diese zwei «alten» Kämpen immer dort, wo es etwas zu tun gibt. Albert Heintzelmann durfte sich stolz das Veteranen-Abzeichen ans Revers heften lassen, und schlussendlich verkündete Alex die Rangliste der besten Jungmitglieder, die sich in diesem vergangenen Geschäftsjahr besonders aktiv gezeigt haben. Die wertvollen Buchprämien mögen allen ein Ansporn sein. Zu guterletzt meldete sich Karl Rebel zum Wort und überraschte unsern Präsidenten mit einem Blumenstraus und einem Geschenk für die wirklich unermüdete und tatkräftige Arbeit zu Gunsten der Sektion. Nach Schluss des offiziellen Teiles machte uns Herr Ineichen von der Zivilschutzstelle Luzern mit den Aufgaben einer gutausgebauten Zivilschutzorganisation bekannt und führte uns den Nutzen des Zivilschutzes anhand zweier realistischer Spielfilme drastisch vor Augen. Mit diesem besinnlichen, aber keineswegs schädlichen Ton klang die diesjährige Generalversammlung aus und erinnerte uns alle daran, dass auch wir wachsam und bereit sein müssen.

-hj- Grün bedeutet freie Fahrt — in unserem Fall: der Weg zum nächsten Postbüro steht Ihnen frei, denn in den letzten Tagen haben Sie unsern «jährlichen grünen» zur Begleichung des Beitrages erhalten. Unser neuer Kassier möchte zu seinem Amtsantritt nur gute Eindrücke von der Sektion erhalten und ist für jeden Einzahlungsschein dankbar, den er bis Ende März entgegennehmen kann. Bitte vermeiden Sie ihm die Mehrarbeit und der Sektion die Kosten eines Nachnahmeeinzuges. Hz

sierten Spiele wurden mit Applaus verdankt. (Fredy übte am anderen Tag das 3er Spiel.) Bei mitternächtlicher Stunde klang die Hauptversammlung aus. Möge sie allen in guter Erinnerung bleiben.

Neue Zusammensetzung des Vorstandes, beschlossen an der Hauptversammlung vom 2. Februar 1963: Edy Hutter (Präsident), Ernst Schmidheiny (Sekretär I), Franz Gächter (Kassier), Hans Rist (Übungsleiter), Fredy Weibel (Materialverwalter), Othmar Hutter (Beisitzer), Ernst Jäckli (JM-Obmann).

Den beiden Jungmitgliedern Ernst Rohner und Ernst Thurnherr, die sich momentan in der Funker-RS befinden, wünschen wir alles Gute. Allen Kameraden, die bereits im WK sind, wünschen wir schöne Tage. -t-t

Divers: Deux membres fidèles du comité ont reçu l'année dernière le grade de sergent. Il s'agit du président, Bernard Groux et du chef de trafic, Claude Herbelin. Toutes nos félicitations à ces deux membres. eb

## Schaffhausen

Generalversammlung · Am 12. Februar führten wir unsere ordentliche Generalversammlung im Restaurant Thiergarten in Schaffhausen durch, die befriedigend besucht wurde und in allen Teilen erfreulich verlief. Für die nicht anwesenden Mitglieder sei darüber folgendes berichtet: Jahresbericht, Jahresrechnung und Revisorenbericht wurden genehmigt. Die Mitgliederbeiträge wurden für alle Kategorien auf gleicher Höhe, nämlich auf Fr. 10.—, belassen. Als Präsident wurde bestätigt: Werner Jackle, als Vizepräsident und Kassier: Fritz Blum. Für den ins Ausland wegziehenden Verkehrsleiter und Aktuar Werner Schwarz wurde neu in den Vorstand gewählt: Robert Ullmann. — Kurz vor der Generalversammlung traf vom OK der 6.

Schweiz. Motorwehrsport-Konkurrenz Schaffhausen 1962 der offizielle Schlussbericht über diese Veranstaltung ein. Über den Anlass selbst haben wir im «Pionier» seinerzeit berichtet. Aus Mitgliederkreisen wurde der Antrag gestellt, dass aus diesem Schlussbericht jener Abschnitt veröffentlicht werden soll, der sich auf unsere Aufgabe bezog. Dieser lautet:

Für die Konkurrenz war ein Verbindungsschema aufgestellt worden, welches sich vorbildlich bewährte. Von der Zentrale im Belair zum Start und Ziel führte eine Feldtelefonleitung. Die 6. Schweiz. Motorwehrsport-Konkurrenz Schaffhausen 1962 war die erste Konkurrenz, in der die Verbindungen praktisch restlos auf drahtlosem Wege hergestellt wurden. Unsere Übermittlungstruppen der Sektion Schaffhausen leisteten wirklich grossartige Arbeit. Wir hatten

beim KP 2 Stationen SE-200 in Betrieb sowie eine solche SE-102. Auf den Aussenposten standen 5 Stationen SE-200 sowie insgesamt 16 Stationen SE-102 (Funkübung). Dazu kamen 3 mobile Stationen SE-200 montiert auf Jeep für OK-Präsident, Wettkampf-Kdt. und Sekretär. Dadurch war es uns während des gesamten Wettkampfes möglich, von jedem Standort aus auf funktелефonischem Wege in das Geschehen einzugreifen. Die Funkübermittlung hat sich hervorragend bewährt.

Unter dem Thema Diverses wurde über unsere Funkbude berichtet, über unsere zurzeit hängigen Verhandlungen mit dem Regierungsrat und der möglichen Einrichtung im Belair. Die staatsbürgerlichen offenen Fragen betr. Jung, seiner Anstellung und Beförderung, wurden ausgiebig behandelt. j

## Solothurn

Stamm · Zur nächsten Zusammenkunft treffen wir uns ausnahmsweise am zweiten Freitag im Monat, nämlich am 8. März, ab 20 Uhr, im Café Commerce.

Elektronische Führung in der Luftverteidigung · Am Freitag, den 22. März 1963, findet in der Aula des Berufsschulhauses bei der Kreuzackerbrücke in Solothurn ein Vortrag von dipl. Ing. Jürg M. Sprenger über die elektronische Führung in der Luftverteidigung statt. Der Anlass wurde durch unsere Sektion organisiert; es nehmen daran aber auch teil die Mitglieder der Offiziersgesellschaft Solothurn, des UOV Solothurn und der USKA. Unsere Mitglieder werden dazu eine Einladungskarte erhalten. Wir erwarten natürlich einen Grossaufmarsch unserer Mitglieder.

Anfangs März werden wir die Einzahlungsscheine für den Jahresbeitrag 1963 versenden. Dürfen wir unsere Mitglieder bitten, ihren Obulus bis Ende März einzuzahlen. Damit wir unser Mitgliederverzeichnis nachführen können, bitten wir die Veteranen und Aktivmitglieder, auf der Rückseite des Abschnittes auch die Einteilung anzugeben.

Wir begrüssen als neues Mitglied Uem.Sdt. Franz von Felten, Solothurn. Herzlich willkommen in unserer Sektion!

Zweitagemarsch in Bern · Wir planen, für den Zweitagemarsch, der Mitte Juni durchgeführt wird, eine Mannschaft zu stellen. Die Prüfung verlangt von jedem Teilnehmer die Bewältigung einer Marschleistung von 40 km je am Samstag und Sonntag in einer bestimmten Minimalzeit (wahrscheinlich in 7 Stunden). Die Leitung dieser Marschgruppe übernimmt unser Vizepräsident Lt. Werner Bäschlin. Bis jetzt haben bereits vier Mitglieder ihr Interesse an der Prüfung, die in Uniform absolviert wird,

bekundet. Wer sich noch für eine Beteiligung interessiert, möge sich direkt mit dem Mannschaftsleiter Werner Bäschlin oder mit dem Sekretär in Verbindung setzen, damit ihm zu gegebener Zeit die notwendigen Unterlagen zugestellt werden können.

Generalversammlung · Man muss in unserem Präsenzheft lange zurückblättern, bis man eine ähnlich grosse Beteiligung an einer Generalversammlung feststellen kann wie in diesem Jahr. 35 Aktivmitglieder hatten sich am 25. Januar im «Commerce» eingefunden, um sich die Rechenschaftsablage des Vorstandes anzuhören. Und in der gleichen flotten Art wie der Aufmarsch passierten sämtliche Traktanden. Der Jahresbericht hielt die viele Arbeit und die Veranstaltungen des abgelaufenen Jahres fest. Erfreuliches war von unserem Kassier zu vernehmen, der von einem erheblichen Überschuss und von einem auf anständige Höhe angewachsenen Vermögen hinweisen konnte. Das Tätigkeitsprogramm pro 1963 steht ganz im Zeichen von Felddienstübungen, denn nicht weniger als drei solche Veranstaltungen (im April, Juli und Herbst) sollen durchgeführt werden. Am 22. März wird in Verbindung mit andern militärischen Vereinen ein Vortrag über elektronische Führung der Luftverteidigung durchgeführt und für den 1. November wird eine Exkursion geplant. Das Schützenreffen, das in den letzten beiden Jahren ausfallen musste, soll dieses Jahr in eine Felddienstübung eingebaut werden. Der Vorstand erfuhr mit zwei Ausnahmen keine Änderung. Zurückgetreten sind Kpl. Konrad Studer als Vizepräsident und Pl. Fritz Zutter als Materialverwalter. Dieser erklärte sich allerdings bereit, ausserhalb des Vorstandes das Amt des Fähnrichs weiterzuführen. Der Vorstand setzt sich demzufolge zusammen aus: Präsident: Wm. Wolfgang Aeschlimann; Vizepräsident: Lt. Werner Bäschlin; Technischer Leiter: Adj.Uof. Karl

Schulthess; Kassier: Uem.Sdt. Paul Fankhauser; Sekretär: Wm. Erwin Schöni; Materialverwalter: Fw. Kurt Ferrari; Beisitzer: Major Walter Stricker, Major Werner Gigandet; Kpl. Konrad Studer; Pl. René Chätelain; Sendeleiter Grenchen: Gfr. Othmar Schnyder. Als Rechnungsrevisoren amten Fw. Eduard Frei und Wm. René Allemann und als Delegierten werden der Präsident und der Vizepräsident unsere Sektion vertreten. Den Schützenwanderpreis errang überlegen Paul Hofmann vor Hans Lampart, Walter Stricker und Eduard Frei. Für ihre zwanzigjährige Sektionszugehörigkeit wurden durch Überreichung des Veteranenabzeichens und einer Flasche vom Bessern zu Veteranen ernannt: Oberst Fritz Grimm, Pl. Willy Voegelin und Pl. Hans Bachmann. Die Grüsse der Sektion Biel überbrachte Wm. Henri Schori, der noch einmal für die kameradschaftliche Aufnahme seiner Sektion bei der Operation Lotus dankte. Der Präsident des Militärsanitätsvereins Sdt. Saurer überbrachte die Grüsse seines Vereins und hob die Bereitschaft hervor, bei der gemeinsamen Felddienstübung im Juli den Teilnehmern unserer Sektion eine zweistündige Instruktion in der Kameradenhilfe zu vermitteln. Namens der Mitglieder dankte Fritz Thüring dem Vorstand die flotte Arbeit das Jahr hindurch und die speditive Versammlungsleitung des Vorsitzenden. Nach anderthalbstündiger Dauer konnte mit dem üblichen, aus der Kasse bezahlten Imbiss eine würdige Generalversammlung geschlossen werden.

Übermittlungsdienst am NSV-Skirennen auf dem Balmberg · Unter der Führung von Lt. Werner Bäschlin haben am 27. Januar die Aktivmitglieder Kpl. Alex Küffer, Tf. Peter Eggenschwiler und Gtm. Peter Kauffungen sowie die Jungmitglieder Gottlieb Anderegg und Urs Kaufmann zur vollsten Zufriedenheit der Organisatoren den Übermittlungsdienst besorgt. Der Vorstand dankt ihnen für die geleistete Arbeit. öi.

## St. Galler Oberland/Graubünden

Generalversammlung 1963 · Anlässlich der Sitzung vom 14. Februar 1963 wurde diese auf Samstag, den 9. März, nach Sargans, Hotel Post, angesetzt. Die Einladungen werden frühzeitig erfolgen. Wir hoffen schon jetzt auf zahlreiche Beteiligung.

Aktion Engadin · Die für die Lostrennung nötige Urabstimmung auf schriftlichem Wege ist abgeschlossen. Von den insgesamt 39 Aktivmitgliedern haben sich deren 33 für die Bildung einer Untersektion Engadin ausgesprochen, d. h. die nötige Zweidrittelmehrheit ist erreicht worden. An der letzten Vorstandssitzung wurde das Resultat offiziell bekanntgegeben. Der Vollzug und die Genehmigung wird für die kommende GV auf die Traktandenliste genommen. Für die tatkräftige Unterstützung der Hauptverantwortlichen, vorab Kam. Giovanoli, dankt der Präsident bestens.

Übermittlungsdienst · Mannschaftswettkämpfe Geb. Div. 12 in Flims vom 9./10. Februar · Der bereits seit Jahren traditionelle Uem.D. nahm einen sehr guten Verlauf und klappte in allen

Belangen vorzüglich, trotzdem in letzter Minute einige Ausfälle zu verzeichnen waren. Die Aufgabe bestand in der Herstellung von 4 Verbindungen nach dem Ziel zwecks Kontrolle der Patr. und Durchgabe der Zwischenzeiten, einer über eine Relaisstation Verbindung von Flims nach Chur-Truppenunterkunft sowie einer Drahtleitung Schiessplatz—Ziel—Rechnungsbüro. Aus dem Verlauf erwähnen wir kurz: Während 4 Disentiser Kameraden direkt nach Flims einrückten, traf sich der Hauptharst beim Bahnhof Chur, wo Kam. Bühlmann mit einem Fahrzeug zur Stelle war. Das Material war gefasst worden. Nach kurzem Mittagsimbiss fuhr man nach Flims und organisierte den Bau der Leitungen. Drei Kameraden machten sich um 4 Uhr zur Segneshütte auf, während die andern nicht wie geplant nach Chur, sondern irgendwo in Flims die Nacht verbrachten. Tagwache um 6 Uhr, Abmarsch auf die vorgesehenen Posten. Die Verbindungsaufnahme im SE-102-Netz klappte gut, wenn auch die einzelnen Punkte noch nicht erreicht waren. In der Folge liefen die Meldungen einwandfrei ein. Es dauerte bis in die späten Mittagsstunden hinein. Für die lange Dauer zeichneten die Patr. 21 und 114, die mitverant-

wortlich waren für das verspätete Mittagessen und den dadurch entstandenen Zeitmangel beim Abbruch. Nachmittags ging's für die einen direkt zurück ins Oberland, während die andern via Chur dem Unterland zustrebten. Der Leiter der Aktion dankt allen Kameraden für den Einsatz, der noch nie so gut klappte.

Übermittlungsdienste Januar/Februar · Die Gesamtzahl der Uem.-Dienste beträgt im neuen Jahr bis zum Erscheinen der März-Nummer insgesamt 20, von denen wir kurz was folgt berichten:

Engadin: Edy-Reinalter-Gedenkrennen 6. Januar 1963. 4 Oberengadiner im Einsatz, Verbindungen einwandfrei, Organisatoren vollauf befriedigt. Suvretta-Riesenslalom vom 12. Januar. Trotz Geräteschwierigkeiten befriedigend. Schulser Skitage vom 12. Januar ebenso mit 4 Mann einwandfrei verlaufen. British Army Championship vom 22. Januar in St. Moritz, alles i. O., ebenso das am 31. Januar durchgeführte Rennen. Internationales Pferderennen vom 27. Januar mit 3 Kameraden, wie nicht anders zu erwarten, vollauf zufrieden. An den Bündner Skimeisterschaften Grosseinsatz durch die St. Moritzer. Übermittlung klappte ausgezeichnet. Von den übrigen

Rennen aus dem Bündner Hochland noch keine schriftlichen Meldungen vorhanden, doch sind wir überzeugt, dass auch diese funktionierten! Chur/Oberland · In der Gegend von Rabius wurden wir zum erstmalig beim Bündner Oberländer Skirennen zur Mithilfe aufgerufen. Wir hoffen, dass es Kam. Livers gelungen ist, die Organisatoren zufriedenzustellen. In Chur-Brambrüesch kamen die Churer zu einem erstmaligen Einsatz. Kam. Schmid gab bekannt, dass der Versuch sehr gut gelungen sei und wir bei kommenden Veranstaltungen wieder dabei sein werden.

St. Galler-Oberland · Am 20. Januar gleichzeitig in Amden und Obstalben GL, wobei Kam. Kobler in Amden tatkräftig für unsere Sache durch vorzüglichen Dienst warb, währenddem in Obstal-

den Kam. Wildhaber mit 3 Jungen die Sache schmiss. Skifahren mit Leitungsbau stellte dabei grosse Anforderungen. Am 27. Januar wiederum Zweifrontenbetrieb, einmal in Flums, wo Kam. Mannhart seinen engern Landsleuten guten Funkdienst vordemonstrieren konnte, verbunden auch hier mit etwas Kabelbau, währenddem Kam. Seppi aus Vilters 5 Mann stark beim Paul-Simon-Gedenklauf sein Bestes gab. Hier kamen erstmals die beiden Jungmitglieder aus Klosters in ihrer engern Heimat zum Einsatz. Weniger gut (Unfall) ging's am SRB-Rennen in Bad Ragaz zu, wo Jungmitglied Locher einen leichten Unfall erlitt und so die RS in Bülach auf den Sommer dieses Jahres verschieben musste. All den Aktiven und Jungen, die mit Begeisterung mitgeholfen haben, dankt der Schreibende bestens.

Uem.RS Bülach/Kloten/Dübendorf · Eine stattliche Anzahl Junger haben ihr Domizil für einige Wochen in die Übermittlungs-RS-Zentren verlegt. Wir wünschen allen einen guten Dienst und hoffen, dass sie bei der ersten FD-Übung erstmals ihr Können beweisen können. Werbt für die Sache des EVU, bringt uns Kameraden, die ausserdienstlich arbeiten wollen.

Uem. Dienst Schweiz. Clubmeisterschaften Klosters vom 16./17. März · Wer nach Klosters gehen will, melde sich beim Präsidenten.

Jungmitglieder, die im Jahre 1962 die RS bestanden haben, werden gebeten, ihre Einteilung dem Präsidenten bekanntzugeben. Ebenso sind Umteilungen an die gleiche Stelle zu melden! mt

## St. Gallen

Hauptversammlung · Über die diesjährige Hauptversammlung schien ein guter Stern zu wachen. Erfreulich war schon der Aufmarsch unserer Aktiven — wie schon lange nicht mehr. In Kürze sei hier der Ablauf der HV gestreift. Aus dem Jahresbericht des Obmannes war zu entnehmen, dass das abgelaufene Jahr in unserem Vereinsgeschehen eine verhältnismässig ruhige Zeitspanne darstellte, fehlten doch die Hauptveranstaltungen Kinderfest und Pferdesporttage. Die Jahresrechnung wies wiederum eine kleine Vermögenszunahme aus. In ihrem Bericht gaben die Revisoren ihrer Genugtuung Ausdruck über die tadellose, saubere Kassaführung wie auch über die Tätigkeit des Vorstandes. Das Traktandum Wahlen vermochte einige kleine Wellen zu werfen. Unsere Kassierin, Rita Burkhard, wünschte ihr Amt wieder niederzulegen. Als neuer Finanzchef stellte sich der bisherige Obmann, Kurt Erismann, zur Verfügung. Er wurde einstimmig gewählt, während der bis-

herige Aktuar wiederum ins Präsidium hinüberwechselt. Die übrigen verbleibenden Vorstandsmitglieder wurden hierauf ehrenvoll wiedergewählt. Als ganz besonders erfreulich ist der Umstand zu werten, dass drei junge Kameraden zur Mitarbeit im Vorstand gewonnen werden konnten. Sie wurden denn auch mit Akklamation in Amt und Würde erhoben. Die Chargen verteilen sich nun wie folgt: Präsident W. Pfund; Aktuar W. Stricker; Kassier K. Erismann; Mutationsführer: P. Hugentobler; Disziplinchef: Funk: O. Custer, Tg. F. Comba; Chef Funkhilfe Kläus Inauen; Verbindung mit FHD-Verband Rita Burkhard. Dazu kommen noch drei Beisitzer. Der Jahresbeitrag wurde auf bisheriger Höhe belassen, und auch das Budget fand einstimmig Gnade. Zum Veteranen wurde Gfr. W. Wacker ernannt. 6 Kameraden konnten für aktive Mitarbeit den Silberlöffel in Empfang nehmen. Das Tätigkeitsprogramm sieht wieder eine Reihe von Veranstaltungen und Übungen vor. (Wir treffen uns übrigens jeden Mittwoch ab 20 Uhr in unserer «Bude», Luftschutz-Kdo.-Post, Post St. Fiden, zu Bastel- und Diskus-

sionsabenden usw., ab 22.00 Uhr: Treffpunkt Rest. Kreuzbleiche, bei der Kaserne.) Neue offizielle Vereinsadresse: Eidg. Verband der Übermittlungsgruppen, Sektion St. Gallen UOV, W. Pfund, Buchentalstrasse 6, Telefon 24 46 51.

Terminkalender: 17. März: St. Galler Waffentour; 3./5. Mai: Schweiz. Fouriertage in St. Gallen. Anmeldungen an Oscar Custer, Hebelstrasse 16, St. Gallen, Telefon 23 39 63. (Zählen für die Jahresrangierung.)

50-km-Langlauf in Gonten · Zu diesem winter-sportlichen Grossanlass wurden Funker aus unserer Sektion gestellt. Mit SE-101 wurden in zwei Sternnetzen die Verbindungen für die Rennleitung sichergestellt, während ein drittes im Dienste der Sanität und der Streckensicherung stand. Nach einigen Anfangsschwierigkeiten am frühen Morgen spielten die Verbindungen bald einwandfrei und auf Hochtouren. Die Teilnehmer wurden nebst den spannenden Ereignissen mit einem selten schönen Wintertag entschädigt. -nd

## Thalwil

Stamm · Freitag, 8. März 1963, ab 20 Uhr, im Restaurant «Schönegg», Horgen. Neue Jasser, die uns helfen, die inoffizielle Festkasse zu öffnen, sind immer willkommen.

Funkbude · Am 23. Januar fanden sich einige Kameraden (vereinzelte in Begleitung ihrer Ehefrauen) voller Erwartung im Funklokal ein. Mit einer Verspätung von Monaten und nach mehrmaligem Verschieben konnte die Funkbude endlich auch offiziell eingeweiht werden. Einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen hat vor allem die von «Fransua» und «Brotwädu» so elegant montierte Beleuchtung. In Anschluss an die allgemeine Bewunderung des scheinbar auch bei Übermittlern vorhandenen handwerklichen Fachkönnens, widmete man sich mit sichtlichem Genuss dem offerierten «Januar-Schämpis» und den salzigen Begleiterscheinen. Später dis-

lozierte die ganze Gesellschaft zu einem Kegelschub ins «Bellevue», Wollerau.

Seit Beginn dieses Jahres arbeiten wir wieder regelmässig jeden Mittwochabend von 20.00 bis 21.30 Uhr im Funklokal (Dachstock des Rotwegschulhauses in Horgen).

Generalversammlung 1962 · Am 8. Februar 1963 hielten wir im Restaurant «Schönegg» in Horgen unsere 2. Generalversammlung ab. Erfreulicherweise haben sich rund ein Drittel aller Mitglieder daran beteiligt. Ganz besonders freute uns die Anwesenheit von Frau Hess, die uns die Grüsse des ZV überbrachte. Speziell begrüsst wurde auch der ehemalige Präsident unserer Sektion, Kamerad Theo Wanner, der auch dieses Jahr den Weg Münchenbuchsee—Horgen nicht gescheut hat. Die Traktanden waren gut vorbereitet und konnten daher sehr speditiv erledigt werden. Stichwortartig seien folgende Punkte hervorgehoben: Vorstand wie bisher — Unveränderte Jahresbeiträge — Eifrigster Sendeabendteilnehmer in 1963 erhält einen

Preis — Tätigkeitsprogramm wird laufend im «Pionier» veröffentlicht — Werbung neuer Mitglieder dringend nötig. Nach der GV sass man bis zum Ende der verlängerten Polizeistunde gemütlich beisammen, plauderte, inhalierete ab und zu etwas, nahm vorübergehend an einer Differenzler-Seance teil und ergötzte sich an Histörchen mit unterschiedlicher Herkunft.

Kassa · Die Einzahlungsscheine für den Jahresbeitrag 1963 wurden bereits versandt. Bitte überweist den Beitrag bis Mitte März und entlastet den Kassier damit von unnötigen Mahnarbeiten.

Termine März/April · Jeden Mittwochabend, 20.00 bis 21.30 Uhr, Sendeabend im Funklokal. 8. März, 20.00 Uhr, Stamm im Restaurant «Schönegg» in Horgen. 30./31. März: Präsidentenkonferenz und Delegiertenversammlung in Luzern. April-Stamm fällt aus. 17. April, 20.00 Uhr, Vorstandssitzung bei E. Sch. 27. April Jungmitgliederübung zusammen mit Kadetten Horgen. Schl.

## Thun

Hauptversammlung vom 16. Februar 1963, im Hotel Falken, Thun · Präsident Hagnauer konnte 35 Anwesende begrüßen und eröffnete mit der Bekanntgabe der Traktandenliste die Versammlung. Der geschäftliche Teil konnte flüssig abgewickelt werden. Protokoll und Jahresbericht wurde unter Verdankung an die Verfasser einstimmig genehmigt. Ebenso erfreulich war der Kassabericht von Kam. Sutter, der beantragte, die Jahresbeiträge gleich zu belassen: Aktive und Passive Fr. 9.— und Jungmitglieder Fr. 4.50, was von der Versammlung bestätigt

wurde. Auch das Traktandum Wahlen konnte innert kurzer Frist behandelt werden, gab es doch nur geringe Änderungen. Die Zusammensetzung des Vorstandes für das Jahr 1963: Präsident und Sendeleiter Tg: Erwin Grossniklaus, Vizepräsident und Technischer Leiter I: Daniel Stucki, Sekretär: Ernst Dummermuth, Kassier: Emil Sutter, Technischer Leiter II: Ernst Berger, Chef Funkhilfe: Walter Wetli, Sendeleiter Fk. I: Fritz Staub, Sendeleiter Fk. II und Materialverwalter: Heinz Klötzli, Protokoll: Eleonore Haslebacher, Beisitzer: Gustav Hagnauer. Das Tätigkeitsprogramm für 1963 steht im üblichen Rahmen. Hierüber orientierte Kam. Stucki eingehend. Es er-

fordert wiederum, dass alle Kameraden rege mitmachen, wie im verflossenen Jahr. Nach dem geschäftlichen Teil der Versammlung ergriff Kam. Wetli das Wort, der einen gut gelungenen Vortrag über die 1. Internationale Ballonsportwoche Müren 1962 zum besten gab. Die sehr interessanten Ausführungen wurden vor allen Anwesenden mit Interesse verfolgt. Mit dem besten Dank an alle Erschienenen schloss Gustav Hagnauer die Versammlung und gab der Hoffnung Ausdruck, dass auch das Jahr 1963 erspriesslich verlaufen werde. Es blieben immerhin noch fast 2 Stunden Zeit, wo sehr rege die Kameradschaft gepflegt werden konnte. -ed

## Thurgau

Generalversammlung · Am 26. Januar 1963 hielten wir in Weinfelden unsere ordentliche Gene-

ralversammlung ab, die von 33 Aktiven und 3 Jungmitgliedern besucht war. Als Gast konnte der Präsident Wm. Max Joss, Vertreter des thurg. kantonalen Unteroffiziersverbandes begrüßen. Protokoll, Jahresbericht und Jahres-

rechnung wurden verlesen und von der Versammlung einstimmig genehmigt. Bei der Jahresrechnung war eine Vermögensvermehrung von Fr. 267.65 zu verzeichnen. Das Traktandum Wahlen warf keine hohen Wellen, stellten sich

doch sämtliche Vorstandsmitglieder für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Für 1963 setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen: Präsident: Gfr. Brunner, Vize-Präsident: Gfr. Ita, Übungsleiter: Wm. Stettler, Sekretär: Pi. Järman, aKssier: Grfr. Sporrädi, Beisitzer: Grfr. Schüepf, Fähnrich: Wm. Hörni. Als Rechnungsrevisoren wurden die Kameraden Heinrich Zeller, Julius Ricklin und Wilhelm Gehring gewählt, sowie der Präsident und Übungsleiter als Delegierte. Der Jahresbeitrag für 1963 wurde auf der gleichen Höhe belassen. Er beträgt für Aktive Fr. 12.—, für Jung- und Passivmitglieder Fr. 6.—. Unter Traktandum 7 folgte die Rangverkündigung für die Sektionsmeisterschaft 1962. Folgende aKmeraden konnten die wohlverdienten rPeise in Empfang nehmen: Aktive: 1. Gfr. W. Gehring, 2. Fk. J. Keller, 3. Tf. W. Brechtbühl, 4. Wm. H. Zeller, 5. Pi. R. Marquart. Kat. JM: 1. Emil Meili, 2. Heinz Plüss, 3. Paul Abderhalden, 4. Anton Sporrädi, 5. René Stamm. Gewinner des Wanderpreises für JM: Emil Meili. Sektionsmeister 1962 und Gewinner des Wan-

derpreises für Aktive: Gfr. Wilhelm Gehring. Nach einer Pause von 10 Minuten konnte das Traktandum 8, Arbeitsprogramm für 1963, in Angriff genommen werden. Vorgesehen sind folgende Übungen und Veranstaltungen: Ausflug in die Skihütte des TV Weinfelden, FD-Übungen, facht. Kurse, evtl. gesamtschweizerische Übung und Übermittlungsdienste zugunsten Dritter. Da die verschiedenen Daten noch nicht bekannt sind, wurde beschlossen, das Arbeitsprogramm vierteljährlich durch Zirkulare und im «Pionier» zu veröffentlichen. Unter Traktandum Anträge wurde die Finanzkompetenz des Vorstandes von bisher Fr. 100.— auf Fr. 200.— erhöht und die neue Schreibmaschine des Präsidenten zum Preise von Fr. 295.— in Sektionsbesitz übernommen. Unter Verschiedenem konnten folgende JM zu Aktiven ernannt werden: Kurt Altherr, Couvet NE, Reinhart Blum, Frauenfeld, Roland Egger, Romanshorn, Werner Kämmle Frauenfeld, Ernst Lutz, Thal SG, Anton Sporrädi, Arbon, Emil Meili, Frauenfeld, René Stamm, Kreuzlingen, und Walter Steinemann,

Wängi. Der Präsident heisst die Kameraden in den Reihen der Aktiven herzlich willkommen und hofft, sie auch an den Übungen wiederzusehen. Nach gut zweistündiger Dauer konnte der Präsident die flott verlaufene GV schliessen.

Ausschlüsse · Wegen Nichterfüllung ihrer finanziellen Pflichten mussten gemäss Sektionsreglement Art. 6 folgende Mitglieder ausgeschlossen werden: Aktive: Peter Brenner, Weinfelden, Hansruedi Huber, Andwil, Ulrich Wirth, Arbon. JM: Cuno Calderari, Frauenfeld, Hanspeter Gerber, Kreuzlingen, und Peter Meier, Frauenfeld.

Jahresbeitrag für 1963 · An der GV vom 26. Januar 1963 wurden die Jahresbeiträge wie folgt festgesetzt: Aktive Fr. 12.—, Jung- und Passivmitglieder Fr. 6.—. Die Jahresbeiträge werden im Monat März ausschliesslich per Nachnahme erhoben. Wir bitten unsere Mitglieder, davon Kenntnis zu nehmen und die Nachnahmen prompt einzulösen. Der Kassier dankt dafür bestens. br

## Uri/Altdorf

Generalversammlung · Am 9. Februar 1963 hielten wir im Restaurant Bahnhof in Silenen unsere 20. ordentliche Generalversammlung ab. Die Wahl des Tagungsortes wurde vor allem aus Rücksicht auf unsere Kameraden aus dem Oberland gewählt, um auch ihnen die Teilnahme an unserer bescheidenen Feier des 20. Vereinsjubiläums zu ermöglichen. Präsident Büchi konnte die Sitzung um 19 Uhr eröffnen und freute sich, die stattliche Zahl von 22 Aktiven und 4 Jungmitgliedern begrüssen zu dürfen. Sein besonderer Gruss galt den beiden Gästen, Tony Huwyler, Präsident des UOV Uri, sowie unserem ehemaligen Verkehrsleiter Albert Arnold. Anschliessend wurden die einzelnen Traktanden in Angriff genommen. Als Stimmzähler wurde Hans Büchi gewählt. Die Berichte des Präsidenten sowie des Verkehrsleiters und des Alarmpersonals gaben nochmals einen ausführlichen Rückblick auf die Veranstaltungen des verflossenen Vereinsjahres. W. Suter berichtete über die 34. ordentliche Delegiertenversammlung vom 1. April 1962 in Sargans. Sämtliche Berichte wurden durch Applaus gutgeheissen. Der Rechnungsbericht unseres Kassiers orientierte uns über die Finanzlage und weist für 1962 wiederum eine kleine Vermögensvermehrung

aus. Fritz Wälti als Kassarevisor versicherte uns, dass die Rechnung sauber und ordnungsgemäss geführt wurde. Hierauf erfolgte die Orientierung über das neue Jahresprogramm und das Budget 1963. Bei den Wahlen mussten der Verkehrsleiter, der Aktuar und der Materialverwalter neu bestimmt werden. Präsident Büchi verdankt dem abtretenden Aktuar Walter Schäfer und dem ebenfalls zurücktretenden Verkehrsleiter Josef Meier die geleistete Arbeit. Als neuer Verkehrsleiter wurde einstimmig Franz Zraggen gewählt. Ebenfalls einstimmig wurden gewählt Oskar Mülle als Aktuar und Gustav Nell als Materialverwalter. Die übrigen Vorstandsmitglieder werden für die neue Amtsdauer bestätigt. Der Antrag des Vorstandes zur Schaffung einer Kommission für die Organisation und Durchführung von FD-Übungen und fachtechnischen Kursen wurde angenommen. Die Kommission wird vom Vorstand gebildet. Vier Anträge seitens der Mitglieder wurden diskutiert, wurden jedoch in der Folge zurückgezogen. Zur Feier unseres 20. Vereinsjubiläums konnte Präsident Büchi Fritz Wälti und Werner Suter zu Veteranen ernennen. Fritz Wälti wurde zudem mit grossem Applaus die Ehrenmitgliedschaft zuerkannt. Die beiden Geehrten durften als Dank für ihre vielen geleisteten Arbeiten zum Wohle unserer Sektion ein kleines Präsent entgegennehmen. Werner Suter stellte hierauf

der Versammlung den Antrag, unseren verdienten Präsidenten ebenfalls zum Ehrenmitglied zu ernennen, was denn auch mit riesigem Applaus bestätigt wurde. Für unseren Präsidenten kam dieser Antrag etwas unverhofft. Mit bewegten Worten verdankte er diese Ehrung. Wenn es auch nicht üblich ist, einen amtierenden Präsidenten zum Ehrenmitglied zu ernennen (was statutenmässig in Ordnung ist), so ist diese Ausnahme sicher gerechtfertigt. Es steht ausser Zweifel, dass der Name EVU-Sektion Uri und Zacharias Büchi so gut wie zusammengehören. Jedermann weiss, was Kamerad Büchi für die Sektion geleistet hat und hoffentlich noch recht lange leisten wird. Zum Schluss des geschäftlichen Teiles konnte der Präsident noch über die Stiftung eines Beitrages von Fr. 100.— berichten, die Herr Furrer von der Firma Camille Bauer unserer Sektion zukommen liess. Die Versammlung quittierte diese nette Geste mit freudigem Beifall. Damit war der geschäftliche Teil der Hauptversammlung beendet. Anschliessend wurde das von der Vereinskasse offerierte Nachtessen serviert, das sicher allen sehr munde. Mit neuen Kalorien versehen, wurde der Rest des Abends der Pflege der Kameradschaft gewidmet. Salamischätzen, Lotto und diverse Spiele liessen die Zeit im Fluge vergehen. Die diesjährige Jahresversammlung wird uns noch lange in angenehmer Erinnerung bleiben. O. M.

## Vaudoise

Echos de l'assemblée générale ordinaire · Comme annoncé déjà, le compte rendu n'en sera donné que dans le numéro d'avril du «Pionier». Pour l'instant nous nous bornons à donner la composition du nouveau comité et connaissance des décisions qui y furent prises relativement aux cotisations 1963.

Comité 1963: Président: Sgt. Jacques Caverzasio; chef de groupe local et matériel Av. et

DCA: Sgt. René Guex; caissier: Pi. Kurt Scholler; trafic Av. et DCA: Méc. Jean-Pierre Gailoud; trafic Trm: App. Marc Secrétan; matériel Trm: Pi. André Dugon; secrétaire: Fernand Challet; chef des juniors: Uldry.

Cotisations 1963 · Elles ont été maintenues au taux de 1962, soit: actifs Frs. 11.—; juniors Frs. 5.—; inscription, insigne compris, Frs. 2.50. Dès que possible le caissier enverra la carte de membre combinée avec un bulletin de versement postal. Que chacun veuille bien réserver bon accueil à cet envoi; la tâche du caissier,

bien lourde, en sera facilitée d'autant; merci d'avance.

Séance de comité: vendredi 8 mars, au stamm de l'Ancienne Douane, à 20.30 précises.

Exercice combiné de protection civile · Un tel exercice aura lieu, à Lausanne, dans la soirée du jeudi 28 mars. Il nous a été demandé d'assurer les liaisons radio nécessaires; il faut une quinzaine de desservants, environ. Que tous ceux qui peuvent se libérer ce soir-là s'annoncent au président Caverzasio, Cour 75, Lausanne.

## Winterthur

Vorstandsmitteilung · Da sich der Vorstand anlässlich der letzten GV erneuert hat, möchten

wir hier die neuen Adressen bekanntgeben: Kasse und Mutationen: Jak. Maurer, Mattenbachstrasse 47, Winterthur; Sekretär: Rolf Schwender, Bettenstrasse 134, Winterthur; Material und Funkverkehr: Franz Rubitschon, Oberfeldstrasse 36, Winterthur.

Sendeabend · Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat.

Um unsere Mitgliederliste dem neuesten Stand anzupassen, bitten wir, allfällige Adress- und Gradänderungen unserem Mutationsführer mitzuteilen. jm

## Zug

Generalversammlung vom 28. Januar 1963 im Restaurant Rathauskeller, Zug · Mit 29 Anwesenden war unsere diesjährige GV gut besucht. Nach dem Jahresbericht des Obmannes und dem Kassa-Bericht, nahm die Versammlung, trotz einigen Diskussionen, ihren gewohnten reibungslosen und kameradschaftlichen Verlauf. Leider lag die Demission unseres langjährigen

Sendeleiters Kam. Bucher vor. Wir konnten in seinem bisherigen Stellvertreter, Kam. Schwab, einen würdigen Nachfolger finden. Zu dessen Unterstützung und zur Aktivierung der Sendeabende, beschloss die Versammlung, die Mitglieder per Zirkular aufzufordern, sich an den Sendeabenden reger zu beteiligen. Der übrige Vorstand wurde für eine weitere Amtsdauer bestätigt. Er setzt sich wie folgt zusammen: Obmann Friedrich Germann, Vize-Obmann und Sekretär: Friedrich Moser, Verkehrsleiter Funk:

Rinaldo Rossi, Verkehrsleiter TG: Walter Brun, Kassier: Walter Stadler, Funkhilfeführer: Paul Landtwing, Sendeleiter: Hans Schwab. — Der Jahresbeitrag wurde trotz gegenteiligem Vorschlag noch einmal auf der bisherigen Höhe belassen. Eine Jubiläumsfeier 25 Jahre Sektion Zug soll 1963 stattfinden. Zur besseren Vorbereitung derselben wurde ein Organisationskomitee gegründet, wobei sich alle Ehrenmitglieder spontan zur Verfügung stellten. Wir hoffen, dass wir ihre Arbeit und Initiative mit einem vollzähligen

Erscheinen belohnen können. Mit der Festlegung des Budgets 1963 und einer Vorschau auf das neue Tätigkeitsprogramm nahm die Versammlung ihren Abschluss. Wir hoffen, dass wir auch im neuen Jahr für die verschiedenen Anlässe, über welche wir die Mitglieder noch einzeln orientieren werden, mit tatkräftiger Mitarbeit rechnen können.

## Zürcher Oberland/Uster

Generalversammlung vom 14. Februar 1963 · Die GV war von 2 Ehrenmitgliedern, 14 Aktiv- und einem Passivmitglied und 3 Gästen besucht. Als Gäste konnten begrüsst werden: Vom ZV Fr. Itschner, als Vertreter der Of.-Gesellschaft Zürcher Oberland Hptm. Wettstein und der Präsident des UOV Uster, Herr Menzi. Entschuldigt hatten sich 5 Mitglieder. Der Präsident eröffnete die Versammlung um 20.30 Uhr.

Die Traktanden: Wahl des Stimmenzählers, Jahresbericht 1962, Protokoll der GV und Abnahme der Jahresrechnung mit Revisorenbericht konnten speditiv abgewickelt werden. Zur Wahl in den Vorstand 1963 stellten sich der bisherige Präsident, W. Burkhart und die übrigen Mitglieder bis auf H. Frick zur Wiederwahl zur Verfügung. Ihre Bestätigung erfolgte einstimmig mit Applaus. Für den ausscheidenden H. Frick wurde W. Gebauer neu in den Vorstand gewählt. Als Mitgliederbeiträge wurden auf Antrag des Vorstandes die gleichen wie im Vorjahr festgelegt, nämlich Aktive Fr. 10.50, Passive 10.—, Jungmitglieder Fr. 5.50. Für die DV 1963 wurden als Delegierte der Präsident und

## Zürich

Die Generalversammlung 1963 war mit 59 Mitgliedern relativ gut besucht. Von den 16 Jungmitgliedern, die nun zu den grossen Aktiven übergetreten sind, hoffen wir, dass sie ebenso aktiv bleiben werden wie bisher. Die Berichte wurden ohne Einwände genehmigt und damit dem abtretenden Vorstand Decharge erteilt. Als Tagespräsident amtierte wiederum unser lieber Kamerad Hptm. Kurt Stäubli. Nach Anhören der Berichte über die bisherigen Verhandlungen in Sachen Eidgenössisches Schützenfest bittet O. Köppel den Vorstand, alles zu tun, um diesen Übermittlungsdienst für die Schützengemeinde durchführen zu können. Er versichert, dass die alte Drähtlspanner sicher mit von der Partie sein werden. Kari Studer regt an, wieder

## Zürichsee rechtes Ufer

Generalversammlung · Zur ordentlichen Generalversammlung fanden sich 15 Mitglieder am zweiten Freitagabend des Januars um 19.30 Uhr

Kasse · In den nächsten Wochen wird unser Kassier wieder mit den bekannten Einzahlscheinen herausrücken. Er ist jedem Mitglied für eine prompte Einzahlung dankbar, damit unnötige Kosten und Arbeit für eine Nachnahme gespart werden.

Funklokal · Unsere Sendeabende finden immer noch jeden 1. und 2. Mittwoch des Monats statt.

Paul Stäheli, Kassier, bestimmt. Das Tätigkeitsprogramm für 1963 wurde vom Präsident mit der Bezeichnung «Innere Reorganisation der Sektion» charakterisiert. Im Vordergrund steht das Funklokal, dessen Ausbau nun energisch aufgenommen wird, wobei alle anderen Sektionsarbeiten in den Hintergrund treten. Sobald dieses Lokal als Arbeitszentrum in Betrieb ist, kann mit der Werbung eingesetzt werden, um wieder junges Blut in die Sektion aufnehmen zu können. Dieses Tätigkeitsprogramm scheint der Versammlung zweckmässig zu sein und wird von verschiedenen Votanten unterstützt. Unter Verschiedenem berührt der Präsident die Tatsache, dass die Sektion stillschweigend in ihr 25. Jahr eingetreten ist. Von grossen Festivitäten kann nicht die Rede sein; die Kameraden Haffter und Schärer erklärten sich jedoch spontan bereit, einen Jubiläumsakt auszustudieren. Grösseren Redeaufwand benötigte die Frage, ob die Erhebung eines Zentralbeitrages von den Jungmitgliedern gerechtfertigt sei. Die anwesende Zentralkassierin versuchte dies damit zu begründen, dass einerseits bei grösseren Verbandseinnahmen von den Sektionen weniger Bundesbeitrag für die Verwaltung beansprucht werden muss und ein um so höherer Anteil den Sektionen zur Verfügung stehe. An-

einen Veteranenhöck durchzuführen. Er wird diese Angelegenheit an die Hand nehmen. Unser lieber Heiri Strehler konnte auf seinen 60. Geburtstag hin als Veteran geehrt werden; die gleiche Ehre fiel wegen 20jähriger Sektionszugehörigkeit Fritz Wagner zu. Der neuen Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Ernst Osbah; Vizepräsident: Ernst Egli; Kassier I: Peter Eisenring; Kassier II: Rolf Ochsner; Sekretariat: Helen Bärlocher; technischer Leiter: Hans Giger; Obmann der OG Fl. und Flab: Karl Keller; Leiterin Bft.D.: Rosmarie Strebler; Leiterin FHD: Hedi Rauch; Materialverwalter: Hans Zimmermann; Mutationen: Rolf Ochsner; Sendeleiter: Peter Stutz; Beisitzer: Karl Furrer, Rolf Blickensdorfer.

An der Vorstandssitzung vom 7. Februar wurden als Ergänzungen noch folgende Mitglieder in den Vorstand aufgenommen: Carmen Sasse;

im Restaurant Fählbrunnen in Küsnacht ein. Die verhältnismässig schwache Beteiligung war wahrscheinlich der kalten Witterung und den schlechten Strassenverhältnissen zuzuschreiben. Innert einer Stunde wurde der offizielle Teil

Das Lokal steht aber nach wie vor allen Mitgliedern jederzeit zur Verfügung. Der Schlüssel kann gegen Ausweis auf dem Stadtpolizeiposten abgeholt werden.

Im Stammlokal, Restaurant Pilatus, treffen wir uns nach Möglichkeit weiterhin jeden Mittwochabend. Mf

derseits verleite die Freihaltung von Passiv- und Jungmitgliedern dazu, diese Kategorien sehr stark zu besetzen zum Nachteil der Aktivmitglieder. W. Schärer und J. Haffter verweisen auf die Zustände in der guten alten Zeit, wo der Bundesbeitrag keine ausschlaggebende Rolle für die Sektionstätigkeit gespielt habe, sondern die Freude an der Sache die wesentliche Triebfeder gewesen sei. Kamerad Berdux erkundigte sich nach dem Schicksal der TUT; die letzten Beschlüsse des ZV über dieses Kapitel werden bei dieser Gelegenheit mitgeteilt. Hr. Menzi überbringt die Grüsse des UOV Uster und hofft, einmal eine gemeinsame Übung durchführen zu können.

Funklokal · Wie im GV-Bericht bereits erwähnt, wird nun der Ausbau vorangetrieben. Es wurden inzwischen Zirkulare verschickt, aus welchen die dafür festgelegten Daten ersichtlich sind. Weiterer Kommentar dürfte sich somit erübrigen.

Stamm · Einer Anregung Folge leistend, wird ab März wieder ein monatlicher Stamm, jeweils am 1. Donnerstag im Restaurant «Burg», Uster, durchgeführt. Ebenfalls mit Rundschreiben sind alle Mitglieder auf die nächsten 6 Termine aufmerksam gemacht worden. Bu-

Rudolf Arpagaus. Leider konnte bisher kein Jungmitglied-Obmann gefunden werden. Von 25 zur Vorstandssitzung eingeladenen Kameraden erschien nur einer, als es darum ging, eine selbständige technische Kommission zu bilden. Ausschlüsse · Die zwei folgenden Kameraden, deren Ausschluss durch die GV genehmigt worden ist, liessen die ihnen zugebilligte Rekursfrist ungenutzt verstreichen. Thomas Gyr, 1941, und Paul Haag, 1941, gelten demnach als ausgeschlossen.

Stamm ab Monat März wieder wie früher jeden Dienstag im Monat im Restaurant Clipper, 1. Stock, entweder im Sali oder am Tisch links im Restaurant. Das nächste Mal also am Dienstag, den 19. März, ab 20 Uhr. A propos: Das letzte Mal kamen trotz Kälte und Glatteis acht Kameraden mit auf den Uetliberg. EOS

wie Protokoll, Jahresberichte, Zukunftspläne usw. erledigt. Anschliessend blieben noch alle zum gemächlichen Teil, der zusammen mit der USKA-Zürichsee-Runde verbracht wurde. Einzelheiten folgen demnächst. HS.